

Purpur-Zwerg-Egerling

Agaricus dulcidulus Schulzer

essbar

Habitus, Kurzbeschreibung: Kleiner, leuchtend purpurbrauner Egerling mit knollig verdicktem Stiel und gilbender Stielrinde.

Beschreibung: Hut 2 - 4 cm ø, erst glockig, dann geschweift-ausgebreitet, manchmal mit stumpfem, flachem Buckel. Hutrand jung oft von zackigen Resten des weißen Velums behangen. Hutoberfläche mit anliegenden Faserbüscheln oder Faserschüppchen bedeckt, die in der Mitte eine geschlossene, intensiv purpurbraune Bedeckung bilden. Zum Rand hin werden sie schütter und lassen damit das weiße Hutfleisch durchscheinen. Lamellen dünn, engstehend, frei, anfangs cremerosa und relativ lange so bleibend, bei der Sporenenreife schwarzbraun werdend. Stiel oft zu mehreren aus einer gemeinsamen Basis entspringend, 3 - 5 cm x 3 - 5 mm, zur Basis hin all-

mählich, seltener abrupt, aber stets auffallend knollig (bis 10 mm) verdickt, fest, enghohl, Oberfläche auf Druck gilbend. Ring sehr dünn und flüchtig, hängend, einfach, weiss. Fleisch weiß, in der Hutmitte bis 3 (4) mm dick, fest. Im Stiel faserig-fest, in der Basis alt leicht gilbend. Geruch nicht besonders stark ausgeprägt, mandelartig. Geschmack mild, nussartig.

Abgrenzung: Oberflächlich betrachtet könnte man diese Art für einen mickrig geratenen Wald-Egerling halten. Bei näherer Betrachtung fällt - neben der ausnehmend lebhaften Hutfarbe - die Stielknolle und die berührt oder auf Druck ± stark gilbende Stielrinde auf. Beide erweisen sich als konstante Merkmale, so dass die Art selbst für Feldmykologen unkritisch und leicht bestimmbar ist.

Sporenpulvertarbe: schwarzbraun



Sporen oval, dickwandig, dunkelbraun
 Sporen-Volumen $75 \mu\text{m}^3$, L/B-Quotient 1,5

31

Auffällige Makromerkmale:
 Stielknolle und lebhaftes Hutfarbe

Originaldiagnose: *Agaricus dulcidulus* Schulzer, in Kalchbrenner, Icon. Sel. Hymenomyc. Hung.: 29 (1874)

Synonyme: *Agaricus purpurellus* (F.H. Møller) F.H. Møller; *Agaricus rubelloides* Bon; *Agaricus rubellus* (Gillet) Sacc.; *Fungus dulcidulus* (Schulzer) Kuntze; *Pratella silvatica* var. *rubella* (Gillet) L. Corb.; *Psalliota amethystina* sensu Lange; *Psalliota pallens* (J.E. Lange) Rea; *Psalliota rubella* (Gillet) Rea; *Psalliota purpurella* F.H. Møller, Friesia 4: 193 (1952).

Erklärung des Artnamens: *purpurellus* = purpurrötlich, *dulcidulus* = süßlich

Weitere Volksnamen: Purpur-Zwergchampignon, Keulenfüßiger Zwergchampignon, Purpur-Zwergegerling (D), Rosy Wood Mushroom (GB), Agaric améthyste (F), Roze dwergchampignon, Wijnkleurige champignon (NL), Vinrød champignon (DK), Vinrød småsjampinjong (N), Purppurahrkkusieni (FIN), Peciarka bledopurpurová (SK), Teranasti kukmak, osladni kukmak (SI)

Mikromerkmale: Sporen 5 - $5,5 \times 3,5$ - $4,5 \mu\text{m}$, ellipsoid, dunkelbraun, glatt, manchmal mit Tropfen. Spp. dunkel purpurbraun. **Basidien** 17 - $22 \times 5 - 7 \mu\text{m}$, schlank keulig mit 4 Sterigmen. **Cheilozytiden:** reichlich, birnförmig, glatt farblos, $20 - 24 \times 12 - 16 \mu\text{m}$, immer auf einem kurzen Hyphenstück aufsitzend. **HDS** aus einfach verflochtenen, zylindrischen, auffallend kurzgliedrigen, schnallenlosen Hyphen mit braunem, homogenem intrazellulärem Pigment in der oberen Schicht. Äusserste Hyphen aufgerichtet und oft gegabelt (Schüppchen).

Chemie: Schäffersche Reaktion positiv.

Funddaten dieser Funddaten dieser Sammlung: 15.7.2000 unter Fichten und Weissdorn auf saurem Sandboden. MTB 6507-3, Hütterdorf, Stey. Ein weiterer



Tafel 47 aus Essette (1964), verändert

Fund am gleichen Standort am 1.8.2000

Vorkommen: Fast ausschließlich unter Fichten in der Nadelstreu, einzeln bis büschelig.

Erscheinungszeit: Juli bis November.

Verbreitung: In ganz Europa zerstreut bis selten.

Anmerkung: Dieser Egerling gehört in die Verwandtschaft des viel häufigeren Zwerg-Egerlings *Agaricus semotus*. Dieser unterscheidet sich u.a. durch den

feinen, aber deutlichen Anisgeruch.

Literatur:

BREITENBACH/KRÄNZLIN: Pilze der Schweiz Band 4
 CAPPELLI, A. (1984): Fungi Europaei 1 - Agaricus

ESSETTE, H. (1964): Les Psalliotes

MEUSERS, M. (1986): Bestimmungsschlüssel für europäische Arten der Gattung Agaricus. Beiträge zur Kenntnis der Pilze Mitteleuropas II: 27-56

